

Pressemitteilung

Hanau, 15.05.2012

IHK-Ehrenurkunde zum 100. Gründungsjahr von Heraeus Quarzglas

Es kommt nicht allzu oft vor, dass die Industrie- und Handelskammer (IHK) Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern eine Ehrenurkunde zum 100. Gründungsjubiläum eines Mitgliedunternehmens überreicht. Hauptgeschäftsführer Hartwig Rohde ließ es sich daher nicht nehmen, die seltene Urkunde an Heinz Fabian und Wolfgang Stang, beide Geschäftsführer von Heraeus Quarzglas, persönlich am Heraeus Produktionsstandort in Kleinostheim zu überreichen. Der Geschäftsbereich Quarzglas des Hanauer Edelmetall- und Technologiekonzerns feiert in diesem Jahr das besondere Jubiläum: am 3. April 1912 erfolgte die Gründung der Firma Heraeus Quarzglas GmbH gemäß Eintrag beim Amtsgericht Hanau.

„Von den über 28.000 Mitgliedsunternehmen unserer IHK können nur wenige Firmen auf ein über 100-jähriges Bestehen und damit Tradition gepaart mit Innovation zurückblicken. Es freut uns sehr, dass das Familienunternehmen Heraeus und speziell der Quarzglas-Bereich zu diesen Ausnahmen gehört“, sagte Hartwig Rohde bei der Überreichung der Urkunde.

Heute gehört das Unternehmen zu den weltweit gefragten Experten bei der Herstellung und Anwendung des Materials. Ob Mikrochip-Herstellung, Datenübertragung im Internet mittels Lichtleitfaser, Präzisionsoptik oder Lasertechnik – wenn es um anspruchsvolle optische Anwendungen geht, führt kein Weg an Quarzglas vorbei. „Wir sind einer der wenigen global agierenden Spezialisten, der diesen Werkstoff mit gängigen Produktionsprozessen in Qualitäten erzeugt, die weltweit einzigartig sind“, hob Heinz Fabian bei der Urkundenübergabe hervor. Heraeus Quarzglas ist an Standorten in Deutschland (Hanau, Kleinostheim, Bitterfeld), den USA (Austin, Buford, Wilmington), China (Shenyang) und England (Wallsend) mit über 1.400 Mitarbeitern aktiv.

Hintergrund Heraeus Quarzglas

Die Heraeus Quarzglas GmbH stellte zunächst Laborgeräte aus Quarzglas für die chemische Industrie her, 1955 folgte erstmals synthetisches Quarzglas. „Heute ist hochreines Quarzglas für die Herstellung von Mikrochips und von Solarzellen unentbehrlich“, betont Wolfgang Stang. Heraeus produziert synthetische Quarzglasrohre und -zylinder, die zur Herstellung von bislang über 300 Millionen Kilometer Glasfasern für die optische Nachrichtentechnik beitragen. Synthetisches Quarzglas gehört vermutlich zu den reinsten Materialien. Es enthält Spurenelemente in sehr geringer Konzentration, teils nur im ppb-Bereich (parts per billion, 1 zu 1

Milliarde). Quarzglas ist so rein, dass man selbst durch ein 100 Meter dickes Glas durchschauen könnte, als wäre es dünnes Fensterglas. Nur wenige Universitäten und Forschungsinstitute beschäftigen sich mit den Eigenschaften und Anwendungen von Quarzglas. Das meiste Know-how entsteht daher überwiegend in der Industrie. Generationen von Entwicklern von Heraeus haben hierzu in den zurückliegenden Jahrzehnten viel zum Verständnis dieses außergewöhnlichen Werkstoffs beigetragen. Der Ursprung der Quarzglas-Aktivitäten bei Heraeus liegt bereits über 113 Jahre zurück. Dem Chemiker und Physiker Richard KÜch gelang es 1899 mit Hilfe eines Knallgasbrenners (Wasserstoff-Sauerstoffflamme) Bergkristall bei einer Temperatur von rund 2000 °C zu schmelzen. Als Ergebnis erhielt er nahezu blasenfreies Quarzglas, das zunächst in der optischen Industrie für die Herstellung optischer Linsen und für die Herstellung von Speziallichtquellen, wie der Höhensonne Original Hanau, genutzt wurde.

Der Edelmetall- und Technologiekonzern Heraeus mit Sitz in Hanau ist ein weltweit tätiges Familienunternehmen mit einer über 160-jährigen Tradition. Unsere Kompetenzfelder umfassen die Bereiche Edelmetalle, Materialien und Technologien, Sensoren, Biomaterialien und Medizinprodukte, Dentalprodukte sowie Quarzglas und Speziallichtquellen. Mit einem Produktumsatz von 4,8 Mrd. € und einem Edelmetallhandelsumsatz von 21,3 Mrd. € sowie weltweit über 13.300 Mitarbeitern in mehr als 120 Gesellschaften hat Heraeus eine führende Position auf seinen globalen Absatzmärkten.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Jörg Wetterau
Konzernkommunikation
Leiter Technologiepresse & Innovation
Heraeus Holding GmbH
Heraeusstraße 12-14
63450 Hanau
Tel. +49 (0) 6181.35-5706
Fax +49 (0) 6181.35-4242
E-mail : joerg.wetterau@heraeus.com
www.heraeus.de